

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wasbek

am Mittwoch, dem 15.10.2025

im Sportlerheim, Schulstraße 16, 24647 Wasbek

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:25 Uhr

anwesend:

Bürgermeister

Herr Michael Hollerbuhl

Gemeindevertreter/innen

Frau Susanne Brandt
Herr Matthias Gerken
Herr Kai Grebenkow
Frau Carola Hansen
Frau Dr. Astrid Holz
Herr Lars Jöhnk
Herr Jan-Patrick Kröger
Herr Heinrich Kühl
Herr Markus Kühl
Herr Jens Osterkamp
Herr Karstens Viemann
Herr Daniel Wettwer

außerdem anwesend

Herr Christoph Brandt
Herr Dennis Brandt (FFW Wasbek)
11 weitere Einwohner/innen

von der Verwaltung

Herr Halkard Krause
Frau Lena Stegelmann

entschuldigt abwesend:

Frau Lea Langer
Herr Michael Rohwer
Frau Claudia Schiffler
Frau Ulrike Tuskowski
(Gleichstellungsbeauftragte)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 15.10.2025

3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 11.06.2025
5. Information über die am 11.06.2025 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
6. Mitteilungen des Bürgermeisters, der Ausschussvorsitzenden, der Schulverbandsvorsitzenden und der Verwaltung
7. Eingaben / Einwohnerfragestunde I
8. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
9. Wahl der Schiedsperson
10. Feuerwehrbedarfsplanung 2025 für die Gemeinde Wasbek
Vorlage: 0036/2023/DS
11. Jahresabschluss und Lagebericht 2024 mit Schlussbericht des HFA
Vorlage: 0039/2023/DS
12. Ehrungssatzung
13. Errichtung eines Notfallinfopunkts
14. Einwohnerfragestunde II
15. Verschiedenes (öffentlich)

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Der **Bürgermeister eröffnet** um 19:30 Uhr die Sitzung und **begrüßt** alle Zuhörer/innen und Gemeindevertreter/innen. Die **Ordnungsmäßigkeit** der Einladung wird festgestellt. Ferner ist die Gemeindevertretung **beschlussfähig**, da 13 von 16 Mitgliedern zugegen sind. Frau Langer, Herr Rohwer, Frau Schiffler und Frau Tuskowski fehlen entschuldigt.

2 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 15.10.2025
-----	--

Wegen eines neuen Sachstandes zum Tagesordnungspunkt 9 stellt Herr Hollerbuhl einen Antrag zur **Änderung der Tagesordnung**. Die **Wahl der stellvertretenden Schiedsperson** soll im Tagesordnungspunkt 9 ergänzt werden. Weitere Anträge werden nicht gestellt, der **Bürgermeister bittet um Zustimmung**.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Beschluss:

Die Gemeindevertretung fasst den Beschluss, den TOP 9 „Wahl der Schiedsperson“ um die Wahl der stellvertretenden Schiedsperson zu ergänzen.

3 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Dem Vorschlag der Verwaltung folgend beantragt der Bürgermeister, die Tagesordnungspunkte 16 - 23 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 16 - 23 werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten.

4 .	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 11.06.2025
-----	---

Zur Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 11.06.2025 werden keine Änderungswünsche mitgeteilt, sie wird in der vorliegenden Form gebilligt.

5 .	Information über die am 11.06.2025 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

Herr Hollerbuhl berichtet, dass im nichtöffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung am 11.06.2025 folgende **Beschlüsse** unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefasst worden sind:

Zu TOP 19. – Antrag auf Steuerstundung - beschloss die Gemeindevertretung einstimmig, der Stundung von Gewerbesteuern einer **ortsansässigen Firma nachträglich** zuzustimmen.

Zu TOP 20.1. – Personalangelegenheiten - Antrag auf Bezuschussung Platzpflege/Platzwart SV Wasbek - hat die Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, **die Beratung über den Zuschussantrag des Sportvereins zu vertagen und zur Beratung in den Haupt- und Finanzausschuss zu verwiesen, welcher am 24.09.2025 auch die 1. Lesung des Haushaltsplanentwurfes 2026 beinhaltet.**

Zu TOP 21.1. – Vertrags- und Vergabeangelegenheiten - Abstimmung der weiteren **Verfahrensschritte hinsichtlich der Ortsmitte - Bevollmächtigung des Bürgermeisters** – beschloss die Gemeindevertretung einstimmig, **dem Bürgermeister für den Kauf des Meiereigrundstücks** in der Ortsmitte eine Verhandlungsfreigabe bis zu einer festgelegten Summe zu erteilen.

Zu TOP 22.1. - **Bau- und Grundstücksangelegenheiten** - Erneuerung der Windkraftanlage Tierklinik - hat die Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, **für die Erneuerung der Windkraftanlage an der Tierklinik ein Zielabweichungsverfahren bei der**

Landesplanungsbehörde zu beantragen. Vorher muss vertraglich mit dem Betreiber die Übernahme sämtlicher diesbezüglicher Kosten geregelt werden.

Laut Herrn Hollerbuhl scheint dieser Beschluss durch die **Änderung** der Regionalplanung bald **hinfällig** zu werden.

6 .	Mitteilungen des Bürgermeisters, der Ausschussvorsitzenden, der Schulverbandsvorsitzenden und der Verwaltung
-----	--

Mitteilungen des Bürgermeisters:

Herr Hollerbuhl weist zunächst auf anstehende Termine in der Gemeinde hin. Bis zum **31.10.2025** läuft die Frist zur Einreichung der Vorschläge für Ehrenpreis 2025. Am kommenden Freitag, dem 17.10.2025 findet das Laternelaufen in der Gemeinde zusammen mit der Feuerwehr und dem Reiterverein statt.

Ebenso berichtet der Bürgermeister über die geänderte Beschilderung in der Lindenstraße. Vor der Arztpraxis gilt jetzt das eingeschränkte Halteverbot. Das absolute Halteverbot wurde aufgehoben. Die Umstellung des Busverkehrs hat zu dieser Änderung geführt.

Ferner liegt der Kreisverkehrsbehörde nun der Antrag auf die Einrichtung einer Zone 30 in der Hauptstraße und sämtlichen Nebenstraßen vor. Ein entsprechender Beschilderungsplan wurde in Zusammenarbeit mit der Fachabteilung der Stadt Neumünster erstellt.

Bis Ende Oktober findet die Spielplatzreinigung in der Schulstraße statt. Im Frühjahr soll dann die Reinigung der Spielplätze in Bullenbek und im Kiebitzweg erfolgen.

Zur Neufassung des Erbbaurechtsvertrages mit dem Tennisverein berichtet Herr Hollerbuhl, dass der Vertrag unterzeichnet wurde. Zur Herauslösung der Fläche des Aalbekparks muss das Gesamtgrundstück abschließend noch neu eingemessen werden.

Das nächste Thema, welches der Bürgermeister anspricht, ist die geplante Aufforstung einer gemeindlichen Fläche durch die Fa. Willer. Der Boden ist dort ungeeignet, nun werden Alternativen gesucht.

Ferner ist die Sanierung des Weges zum Forellensee noch für den November 2025 geplant.

Herr Hollerbuhl berichtet weiter über die geplante Sanierung der B 430. Anfang 2026 soll es dazu eine Einwohnerversammlung geben. Dort werden die Fragen der Anwohner beantwortet. Geplant ist, dass die B 430 von der Kreuzung Industriegebiet bis zur Ehndorfer Straße neu asphaltiert wird. Die Planung der Zufahrt für den zukünftigen Netto Markt soll nicht geändert werden.

Zudem gibt der Bürgermeister einen Hinweis auf Beratung im nichtöffentlichen Teil der Sitzung. Dort wird es um die weiteren Schritte zur Erweiterung der Feuerwehr und des Kindergartens gehen.

Abschließend spricht Herr Hollerbuhl das Thema der Umstellung des ÖPNV an. Er hat den Eindruck, dass es keine größeren Probleme gibt und sich die geänderte Situation eingespielt hat. Für eine Rückmeldung an den Kreis bittet er die Anwesenden um Informationen, wenn Schwierigkeiten gesehen werden.

Mitteilungen aus dem Haupt- und Finanzausschuss:

In Vertretung für den Ausschussvorsitzenden Herr Rohwer gibt Herr Hollerbuhl bekannt, dass sich alle wesentlichen Beratungspunkte auf der heutigen Tagesordnung befinden.

Mitteilungen aus dem Bau- und Planungsausschuss:

Aus dem Bau- und Planungsausschuss berichtet der Ausschussvorsitzende Herr Markus Kühn, dass die letzte Sitzung am 24.07.2025 mangels zu beratender Themen ausgefallen ist. Andere wesentlichen Beratungspunkte finden sich in der heutigen Tagesordnung wieder.

Mitteilungen aus dem Ausschuss für öffentliche Angelegenheiten:

Herr Heinrich Kühn erhält als Ausschussvorsitzender das Wort und teilt mit, dass in der Sitzung am 25.09.2025 über die Aufstellung von Blumenkübeln beraten wurde. Man sei sich nicht einig geworden und habe sich zunächst für die Pflanzung von 500 Krokussen und 200 Narzissen entschieden.

Am Montag, dem 20.10.2025 wird ab 14:30 Uhr die Fläche (Blühwiese) am Friedhof gemäht. Durch die Mahd erhofft sich Herr Kühn den Eintrag der neuen Samen und bittet die Anwesenden um Mithilfe beim manuellen Harken der Fläche.

Der diesjährige Weihnachtsbaum wird von einer Familie aus dem Kiebitzweg gespendet. Am 26.11.2025 soll der Baum dort abgesägt und mittels Kran bewegt und vor dem Feuerwehrgerätehaus aufgestellt werden.

Am 28.11.2025 soll der Baum von der Gemeinde mithilfe des Kindergartens geschmückt werden.

Mitteilungen aus dem Schulverband:

Keine.

Mitteilungen der Verwaltung:

Keine.

7 .	Eingaben / Einwohnerfragestunde I
-----	-----------------------------------

Ein Bürger meldet sich zu Wort und fragt nach dem Sachstand des Neubaus in der Hauptstraße 25. Darauf antwortet Herr Hollerbuhl, dass er stetig versucht mit dem Eigentümer in Pächter in Kontakt zu treten. Die Durchführung der Finanzierung gestaltet sich nach wie vor schwierig. Gegebenenfalls muss über Alternativen nachgedacht werden.

8 .	Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
-----	--

Herr Kröger meldet sich zu Wort und spricht den weiteren Breitbandausbau an. Dazu sagt der Bürgermeister, dass Frau Eggers vom Amt Mittelholstein die Angelegenheit bisher

betreut hat und nun die Planungsunterlagen an die Stadt Neumünster übergeben werden.

Dann meldet sich Herr Wettwer und berichtet über despektierliche und anstößige Plakate auf dem Sportplatz bei den Trainerunterständen. Diese werfen ein schlechtes Bild auf den Sportverein und die Gemeinde.

Herr Hollerbuhl antwortet, dass er dies mit dem Sportverein klären wird.

9 .	Wahl der Schiedsperson
-----	------------------------

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes erklärt Herr Hollerbuhl das Wahlverfahren in Bezug auf das Schiedsamt, welches alle 5 Jahre durchgeführt werden muss. Es handelt sich um eine besondere Tätigkeit zur außergerichtlichen Regelung von Streitigkeiten. Mit der Übernahme dieser verantwortungsvollen Arbeit steht auch die Bereitschaft zur Ausbildung und zur stetigen Weiterbildung im Zusammenhang. Insbesondere der Umgang mit Menschen ist hier besonders wichtig.

Bisher haben Herr Matthias Gerken als Schiedsamt und Herr Hartmut Claussen als stellvertretender Schiedsamt diese Ämter übernommen und Herr Matthias Gerken hat sich bereit erklärt, das Amt erneut zu übernehmen.

Herr Hollerbuhl übergibt das Wort an Herrn Gerken.

Herr Gerken berichtet, dass er zwei Bewerbungsgespräche mit möglichen Stellvertreterinnen geführt hat. Das Interesse von Damen sei im Sinne einer paritätischen Amtsbesetzung besonders begrüßenswert. Für die Bürgerinnen und Bürger stellt dies in einigen Situationen eine Erleichterung dar.

Nun informiert er die Anwesenden grob über den Inhalt der einzelnen Bewerbungsgespräche. Zu dem ersten Gespräch berichtet er, dass es sich um eine gut qualifizierte junge Mutter handelt, welche sehr begeistert von dem Amt ist und sich gegebenenfalls für die nächste Wahl im Jahr 2030 kandidieren will, wenn es die familiäre Situation zulässt.

Zu der zweiten Bewerberin berichtet er, dass es sich um die Diplomverwaltungswirtin Frau Imke Osterkamp handelt und er sie in einem sehr positiven Gespräch für die Aufgabe der stellvertretenden Schiedsamt begeistern konnte. Herr Gerken schlägt daher Frau Imke Osterkamp vor.

Auf Nachfrage erwähnt Herr Gerken die Fallzahlen von 4-6 Fällen pro Jahr, wobei ein Fall ca. drei Monate Bearbeitungszeit in Anspruch nimmt. Hinzu kommt die telefonische Beratung.

Der Bürgermeister fasst zusammen und resümiert, dass die Arbeit im Schiedsamt sehr wichtig ist und zu einer großen Entlastung der Gerichte führt.

Herr Jöhnk fragt Herrn Gerken nach der Erfolgsquote des Schiedsamtes, worauf dieser den Prozentsatz von 80 % nennt.

Der Bürgermeister schlägt vor, Herrn Gerken für die nächsten 5 Jahre im Schiedsamt zu bestätigen und lässt abstimmen.

Wahlergebnis:

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

Beschluss:

Die Gemeindevertretung wählt Herrn Matthias Gerken zum Schiedsmann des Schiedsbezirkes der Gemeinde Wasbek.

Herr Gerken nimmt die Wahl unter dem Applaus der Anwesenden an.

Herr Hollerbuhl berichtet, dass die stellvertretende Schiedsfrau auch in Abwesenheit **gewählt werden kann** und sie bereits mitgeteilt hat, dass sie das Amt der stellv. Schiedsperson annehmen würde.

Herr Hollerbuhl bittet um Abstimmung.

Wahlergebnis:

Ja-Stimmen: 13 (einstimmig)

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Beschluss:

Die Gemeindevertretung wählt Frau Imke Osterkamp zur stellvertretenden Schiedsfrau des Schiedsbezirkes der Gemeinde Wasbek.

Frau Osterkamp nimmt die Wahl in Abwesenheit an.

10 .	Feuerwehrbedarfsplanung 2025 für die Gemeinde Wasbek Vorlage: 0036/2023/DS
------	---

Der Bürgermeister informiert zu diesem Tagesordnungspunkt über den Feuerwehrbedarfsplan wobei es um die Frage geht, wie die Feuerwehr hinsichtlich ihrer Aufgaben ausgestattet ist.

Der Feuerwehrbedarfsplan ist mit Ampelfarben bewertet. Dabei zeigt z. B. die Farbe Rot den bestehenden Bedarf im Fahrzeugbereich an. Viele andere Bereiche sind mit der Farbe Grün gekennzeichnet.

Im Fahrzeugbereich warten die Feuerwehrkameraden auf die Auslieferung des bestellten Fahrzeugs, welche für das erste Quartal 2026 avisiert ist.

Auf eine Nachfrage von Frau Holtz zur Risikoklasse 4 der Gemeinde antwortet Herr Brandt, dass diese nach bestimmten Kriterien vom Landesfeuerwehrverband festgelegt wird und man darauf keinen Einfluss habe.

Nach einer kurzen Zusammenfassung verliest Herr Hollerbuhl den Antrag zur Drucksache und lässt abstimmen.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 13 (einstimmig)

Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Beschluss:

Die Gemeindevertretung **beschließt** die Feuerwehrbedarfsplanung 2025, welche **für die nächsten** Jahre die Grundlage des Handelns der Gemeinde im Bereich des Brandschutzes und der technischen Hilfeleistung bildet.

11 .	Jahresabschluss und Lagebericht 2024 mit Schlussbericht des HFA Vorlage: 0039/2023/DS
------	--

In den Tagesordnungspunkt einfürend resümiert Herr Hollerbuhl die Beratung und Prüfung des Jahresabschlusses 2024 in der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 24.09.2024. Anhand eines von der Verwaltung erstellten Prüfberichtes konnten zahlreiche Ergebnisse nachvollzogen und stichprobenartig geprüft werden. Es gab keinerlei Beanstandungen. Zu lesen ist der Jahresabschlussbericht wie eine Unternehmensbilanz, welche zunächst mit einem Negativergebnis geplant, zum Jahresende jedoch mit einem Jahresüberschuss i. H. v. 156.304,08 € abgeschlossen werden konnte. Das gute Ergebnis konnte vor allem durch hohe Gewerbesteuerereinnahmen erzielt werden, welche aber aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Lage keine Garantien für die Zukunft bieten. Ferner werden sich in 2026 die Kreisumlage um 2 % und die Verwaltungskostenpauschale für die Stadt Neumünster erheblich erhöhen.

Nachdem keine Fragen gestellt werden, verliert der Bürgermeister den Beschlussantrag zur Drucksache a) – c) und erläutert die Zuführung zur Ausgleichsrücklage, welche der Gemeinde bei negativen Jahresergebnissen in der Zukunft als Möglichkeit zum Haushaltsausgleich dienen kann.

Dann lässt Herr Hollerbuhl abstimmen.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 13 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Beschluss:

Nach § 92 Absatz 3 i. V. m. den Absätzen 4 und 5 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein fasst die Gemeindevertretung den Beschluss:

- a) dem Jahresabschluss und dem Lagebericht 2024 in der vorgelegten Form
- b) dem Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2024
- c) der Zuführung des Jahresüberschusses 2024 zur Ausgleichsrücklage

zuzustimmen.

12 .	Ehrungssatzung
------	----------------

Herr Hollerbuhl führt mit einer Erklärung in den Tagesordnungspunkt ein und erläutert den Zweck dieser neuen Satzung. Sie wurde im Haupt- und Finanzausschuss ausführlich vorbereitet, in der jetzigen Fassung finalisiert und dient der einheitlichen Handhabung von Ehrungen. Die alten Richtlinien zur Vergabe des Ehrenpreises wurden eingepflegt.

Redaktionell ist Herr Hollerbuhl aufgefallen, dass das Wort „Buchstabe“ in § 3 Abs. 3 obsolet ist und gestrichen werden kann.

Da keine Fragen gestellt werden, lässt er über die Ehrungssatzung der Gemeinde abstimmen.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 13 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der Neufassung der Ehrungssatzung zu.
Die bisherigen Richtlinien zur Vergabe des Ehrenpreises verlieren damit ihre Gültigkeit.

13 .	Errichtung eines Notfallinfopunkts
------	------------------------------------

Auf Anregung des Kreises sind die Gemeinden zur Einrichtung von Notfallinfopunkten **angehalten**, führt Herr Hollerbuhl in den Tagesordnungspunkt ein. Er berichtet, dass ein **Notfallinfopunkt eine zentrale Anlaufstelle für den Katastrophenfall sein soll und damit direkt dem Bevölkerungsschutz dient**. Katastrophenalarm kann z. B. durch Hochwasserlagen, schwere Stürme oder auch durch kriegerische Angriffe ausgelöst werden.

In Zusammenarbeit mit der Feuerwehr wurde besprochen, den Notfallinfopunkt der Gemeinde bei der Sporthalle einzurichten und mit einem einheitlichen orangen Piktogramm zu versehen.

Für die Notfallinfopunkte gibt es drei Ausbaustufen. Durch die Anschaffung eines Notstromaggregates kann die Gemeinde die Ausbaustufe 2 erreichen. Gemeinsam mit der Feuerwehr entstand die Idee, ein mobiles Notstromaggregat mit einem Lichtmast zu beschaffen, welches nicht ortsfest auch für Feuerwehreinsätze genutzt und dadurch in Betrieb gehalten und gewartet wird. **Dafür wären in 2026 Haushaltsmittel einzuplanen.** Herr Kühl erwähnt die Überlegung, dieses auch mit Gas oder hybrid zu betreiben. Herr Brandt nimmt dies mit in die Planung auf.

Auf eine Nachfrage von Frau Holz zu dem verantwortlichen Personenkreis weist Herr Kühl darauf hin, dass die Betreuer der Notfallinfopunkte nicht aus den Reihen der Feuerwehr, des THW oder des DKR rekrutiert werden können, da diese im Ernstfall anders eingebunden sind. Herr Hollerbuhl erwähnt, dass dafür schon ein Konzept diskutiert wird und lässt abstimmen.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 13 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Beschluss:

Die Gemeindevertretung fasst den Beschluss, einen Notfallinfopunkt der Ausbaustufe 2 einzurichten und stimmt der Beschaffung eines mobilen Notstromaggregates mit Lichtmast zu.

14 .	Einwohnerfragestunde II
------	-------------------------

Keine.

15 .	Verschiedenes (öffentlich)
------	----------------------------

Herr Hollerbuhl berichtet nach Aufruf des Tagesordnungspunktes über die Neustrukturierung der Finanzierung der Musikschule in Neumünster. Durch die Änderung der Dozentenverträge von Honorarverträgen zu Angestelltenverträgen steigt der Zuschussbedarf erheblich.

Ferner erwähnt der Bürgermeister, dass die Stadt Neumünster der Musikschule einen Grundzuschuss von 60.000 € gewährt und die Einrichtung zusätzlich mit einem Zuschuss von 200.000,- € für die Kinder der Stadt Neumünster unterstützt.

Damit würde der Beitrag für die Kinder aus den Umlandgemeinden leicht ansteigen.

Die mit den Sitzungsunterlagen zum letzten Haupt- und Finanzausschuss versandte Berechnung der Musikschulleitung für die Gemeinde Wasbek wird erwähnt. Wie der Zuschuss genau berechnet und gezahlt werden soll, bleibt bislang unklar.

Herr Gerken weist nach einem Themenwechsel darauf hin, dass die „Dorf Funk App“ durch die App „Stadt-Land-Funk“ abgelöst worden ist. Gestern gab es dazu eine Konferenz. Als Geschäftsform wurde die GmbH gewählt, für die Anwender/innen ändert sich wenig. Die Kostenfreiheit wird bis Ende 2026 garantiert. Neu ist ein Blaulichtkanal für aktuelle Warnmeldungen.

Mit einer positiven Rückmeldung zum ÖPNV bittet Herr Osterkamp um das Wort. Die Anbindung wird von der Bevölkerung gut bewertet, insbesondere der Fahrdienst „Hin & Wech“. Er geht davon aus, dass sich die Veränderung gut eingespielt hat und dankt den Verantwortlichen der Stadtverwaltung.

Herr Hollerbuhl weist auf die Erneuerung des Fahrzeugparkes des SWN hin und ergänzt abschließend die funktionierende Anbindung der Schülerbeförderung aus dem OT Bullenbek durch Hin & Wech zur Grundschule.

Nach einer allgemeinen Diskussion dankt der Bürgermeister den Anwesenden für ihr Erscheinen und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:25 Uhr.

gez. Michael Hollerbuhl

gez. Halkard Krause

(Bürgermeister)

(Protokollführer)